



Ein einmaliges Schaubild. Sieger und Reservesieger vor dem Jagdwagen. Im Ausbildungs- und Pensionsstall von Karl-Heinz Finkler in Vietzen wurden beide vorbereitet. Foto: J. Gerber

Hervorragende Premiere

Erste Mitteldeutsche Kaltblutkörung in Krumke / Verein war guter Gastgeber

Von Jörg Gerber

OSTERBURG. Mit 20 genannten Hengsten hatte die erste „Mitteldeutsche Kaltblutkörung“ eine gute Resonanz. Die vollbesetzte Reithalle offenbarte, welche hohe Attraktivität das Kaltblut bei Fachleuten und Laien genießt.

Mit Pflicht und Kür erlebte die erste Mitteldeutsche Kaltblutkörung am Sonnabend in Krumke seine Premiere. Und der Geschäftsführer des Pferdezuchtverbandes Sachsen-Anhalt, Dr. Ingo Nörenberg, war sich am Ende sicher, die

am besten besuchte und stimmungsvollste Körungsveranstaltung Deutschlands miterlebt zu haben. Sechs Hengste wurden mit einer positiven Körbescheinigung nach Hause geschickt, ein Ergebnis, das den Vergleich mit der Hochburg Nordrhein-Westfalen nicht zu scheuen braucht. Sein besonderer Dank ging an alle Beschicker und vor allem an den Krumker Reit-, Fahr- und Tourismusverein, der als Gastgeber die Veranstaltung hervorragend vorbereitet hatte.

Das war am Sonnabend auch in Krumke der Fall. Aus

ganz Deutschland kamen die Interessenten. Albert Schulz aus Umfede stellte am Ende den Körungssieger. Im Ausbildungs- und Pensionsstall von Karl-Heinz Finkler in Vietzen wurde der Hengst von Albert Schulz vorbereitet. Auch die Eheleute Faßbender aus Kerpen brachten ihren „Kandidaten“ nach Vietzen und holten so den Reservesieger. Vier weitere Hengste wurden gekört, zwei bekamen die Anerkennung.

In einem ausgiebigen Schauprogramm am Nachmittag wurde beeindruckend gezeigt, dass auch die großen,

schweren Muskelpakete, die fast untergegangen wären, weil sich aus rein kommerzieller Sicht die Zucht nicht mehr lohnt, auch leicht bewegen können. Verschiedene Anspannungen, gerittene Quadrille, Ungarische Post oder die Pferde bei der Arbeit und als Einsatz im Tourismus der Altmark bekamen die zahlreichen Zuschauer in der Halle in beeindruckender Qualität zu sehen.

Im Wechsel werden nun jedes Jahr die Mitteldeutschen Kaltblutkörungen in Krumke und Moritzburg stattfinden.